

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 12 (1958)

Heft: 5: Bauten der Gesundheitspflege = Maisons de santé = Hospitals

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Leichtmetallfassaden

keller

Alfons Keller
Blechschlosserei
u. Leichtmetallbau
St. Gallen
St. Jakobstr. 11

Tel. 071 2220 31

(ab Juni 1958: 071 248233)



**Neuzeitliche Schulhausbauten
mit Glas - Bausteinen**

Ein bisher unerreicht günstiges Lichtklima
im Schulhaus- und Turnhallenbau, für
Ausstellungen, Arbeitsräume usw.
schaffen Glasbausteine.

Sie vermeiden starke Helligkeitskontraste,
verhelfen zu einem gleichmäßigen Licht,
machen Stören überflüssig und benötigen
außerdem praktisch keinen Unterhalt.

Eingehende Beratung und Vorschläge durch das

SSF **Spezial-Unternehmen für Glas-Betonbau**
Schneider, Semadeni + Frauenknecht
Zürich 4, Feldstr. 111, Tel. 051/274563

Ständige Ausstellung: Schweizerische Baumusterzentrale

Grillieren

im Dienste gesünderer Ernährung

Swiss-Grill

ORIGINAL **Züllig**

im Dienste der rationellen Küche

Der **Swiss-Grill** ist das Produkt
jahrelanger Erfahrung im Bau von
Elektrogrill, robust, wartungsfrei –
und außerordentlich raumsparend

Wir führen Spezialmodelle für Groß-
küchenanlagen
insbesondere für **Spitalküchen**

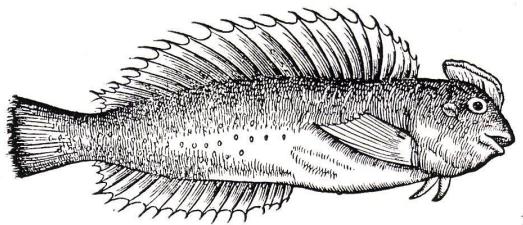
Verkauf durch:

Schmid & Co.
Schwerzenbach ZH

Maschinenfabrik
Telefon 051/953245 und 953345

Nus Conrad Geßners ICONE ANIMALIUM AQUATILIUM, gedruckt bei Froeschauer in Zürich anno 1560.

Ein Art der Seelerchen



Singen kann er nicht, fliegen kann er auch nicht, und doch trägt er diesen fröhlichen Namen. Heiter, beschwingt, lerchenfrisch ist sein Wesen.



Kennen Sie die Lamellenstoren*? Hinter Lamellenstoren ist auch Ihnen wohl wie diesem Fisch im Wasser.

*Architekten mit grosser Erfahrung nennen unsere Firma die führende Fabrik für Lamellenstoren.



Sunway-norm zum Raffen, als Licht- und Wärmeschutz.



Norma-roll zum Rollen, als Licht-, Wärme- und Wetterschutz.

Verlangen Sie Prospekte

Metallbau AG Zürich 47

Anemonenstrasse 40, Telephon (051) 521300

Fabrik für norm-Bauteile, Lamellenstoren, Betriebseinrichtungen

Hangar 11 für 1½ Millionen und ein industrielles Gebäude.

Geplante Gebäude

Die neu geplante Erweiterung wird vor allem aus folgenden Baulichkeiten bestehen:

1. Das bereits erwähnte, dreistöckige International Arrival Building mit zwei anschließenden Gebäuden für ausländische Fluglinien. Dieses Gebäude wird 15 Millionen Dollar kosten, es wird als erstes errichtet.

2. Sieben Terminal-Gebäude für amerikanische Fluglinien. Jedes dieser Gebäude wird etwa 5 Millionen Dollar kosten.

3. Ein Netzwerk von Straßen, Taxways, vier große Parkplätze, Zweckbaulichkeiten usw. Diese Bauten werden auf rund 15 Millionen Dollar zu stehen kommen. Folgende Vereinigte Staaten-Fluglinien werden in dem neuen erweiterten Flughafen von New York tätig sein: American Airlines, Inc., Eastern Air Lines, National Airlines, Inc., New York Airways, Northwest Airlines, Inc., Pan American World Airways, Inc., Resort Airlines, Riddle Airlines, Trans World Airlines, Inc., und United Air Lines.

Dazu kommen die folgenden Fluglinien, die unter einer ausländischen Flagge arbeiten: Aerolineas Argentinas (FAMA), Air France, Avianca, British Overseas Airways (BOAC), Iberia-Lineas Espanolas, Israel National Airlines, KLM-Royal Dutch Airlines, Linea Aeropostal Venezolana (LAV), Linee Aeree Italiane (LAI), Loftleider-The Icelandic, SABENA-Belgian Air Lines, Scandinavian Airlines System (SAS), Swissair, Trans-Canada Air Lines (TCA).

Der Kontrollturm

Vor den zehn Passagier-Terminal-Gebäuden befindet sich ein großer Platz von 160 Acres, mit einer großen reflektierenden Wasserfläche (lagoon). Das überragende Wahrzeichen der Flughafen-Stadt wird der Kontrollturm sein, der elf Stockwerke hoch in die Luft reicht und bereits existiert. Dieses Nervenzentrum des ganzen Flughafens wird durch eine erhöhte Promenade mit dem International Arrival-Gebäude verbunden sein. Die Fassade des Kontrollturms wird in Stil-Übereinstimmung mit den andern, neu zu errichtenden Gebäuden gebracht werden.

Die neu geplante Anlage soll an Geräumigkeit und Großartigkeit alles Vorhandene übertreffen. Diese Tendenz lässt sich aus der Tatsache ersehen, daß auf dem neu geplanten Fluggelände 140 Flugzeuge zu gleicher Zeit beladen und entladen werden können.

Man vergleiche das mit dem jetzigen Zustand in Idlewild; höchstens 29 Flugzeuge lassen sich jetzt gleichzeitig beladen und entladen. Dabei ist letztere Zahl immerhin um elf höher als in La Guardia Field und um 13 höher als auf dem Newarker Flughafen. Ein einziges Gebäude, von dem aus 140 Flugzeuge gleichzeitig zu behandeln wären, würde ein Depot von mindestens 2 Meilen Länge erfordern. Aus diesem Grunde wurde der Plan angenommen, wonach die Flugzeuge der einzelnen Linien gesonderte Hangars haben.

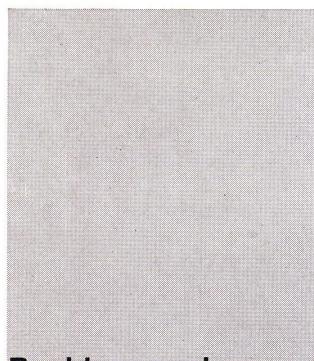
Die Fluglinien sind an der Finanzierung des neuen Planes nicht direkt beteiligt. Finanziert werden die Neugestaltungen durch eine neue Bonds-Ausgabe, die von der Port of New York Authority veranlaßt wird.

Die Parkplätze werden nach ihrer Vollenlung einen Raum von insgesamt 50 Acres einnehmen und Raum für 6000 Autos bieten.

Dr. W. Sch.

Städtebauliche Neuerungen in Monte Carlo

In Monte Carlo beginnen demnächst umfangreiche städtebauliche Arbeiten, die drei Jahre in Anspruch nehmen werden. Die wichtigste Arbeit gilt der Untertunnelung der Stadt für die Bahnstrecke Nizza-Ventimiglia. Der unterhalb des Kasinos gelegene Bahnhof von Monte Carlo wird daher verschwinden. Die Umleitung des Bahngeleises erstreckt sich auf rund 3,5 km. Für den Tunnelbau betragen die Kosten an die 2 Mia Francs.



Buchbesprechungen

Der offene Kamin

Verlag Julius Hoffmann, Stuttgart. 148 Seiten mit vielen Abbildungen. sFr. 42.75 Feuer und Wasser, die primitiven, ursprünglichen Elemente, stehen dem heutigen Menschen nahe. Es gibt kaum ein modernes Einfamilienhaus in Stadt Nähe, welches nicht ein Schwimmbecken sein kann. Dazu kommen die folgenden Fluglinien, die unter einer ausländischen Flagge arbeiten: Aerolineas Argentinas (FAMA), Air France, Avianca, British Overseas Airways (BOAC), Iberia-Lineas Espanolas, Israel National Airlines, KLM-Royal Dutch Airlines, Linea Aeropostal Venezolana (LAV), Linee Aeree Italiane (LAI), Loftleider-The Icelandic, SABENA-Belgian Air Lines, Scandinavian Airlines System (SAS), Swissair, Trans-Canada Air Lines (TCA).

Vor den zehn Passagier-Terminal-Gebäuden befindet sich ein großer Platz von 160 Acres, mit einer großen reflektierenden Wasserfläche (lagoon). Das überragende Wahrzeichen der Flughafen-Stadt wird der Kontrollturm sein, der elf Stockwerke hoch in die Luft reicht und bereits existiert. Dieses Nervenzentrum des ganzen Flughafens wird durch eine erhöhte Promenade mit dem International Arrival-Gebäude verbunden sein. Die Fassade des Kontrollturms wird in Stil-Übereinstimmung mit den andern, neu zu errichtenden Gebäuden gebracht werden.

Die neu geplante Anlage soll an Geräumigkeit und Großartigkeit alles Vorhandene übertreffen. Diese Tendenz lässt sich aus der Tatsache ersehen, daß auf dem neu geplanten Fluggelände 140 Flugzeuge zu gleicher Zeit beladen und entladen werden können.

Man vergleiche das mit dem jetzigen Zustand in Idlewild; höchstens 29 Flugzeuge

lassen sich jetzt gleichzeitig beladen und entladen. Dabei ist letztere Zahl immerhin um elf höher als in La Guardia Field und um 13 höher als auf dem Newarker Flughafen.

Ein einziges Gebäude, von dem aus 140 Flugzeuge gleichzeitig zu behandeln wären, würde ein Depot von mindestens 2 Meilen Länge erfordern.

Aus diesem Grunde wurde der Plan angenommen, wonach die Flugzeuge der einzelnen Linien gesonderte Hangars haben.

Die Fluglinien sind an der Finanzierung des neuen Planes nicht direkt beteiligt. Finanziert werden die Neugestaltungen durch eine neue Bonds-Ausgabe, die von der Port of New York Authority veranlaßt wird.

Die Parkplätze werden nach ihrer Vollenlung einen Raum von insgesamt 50 Acres einnehmen und Raum für 6000 Autos bieten.

Dr. W. Sch.

Es sind nun auch hier nicht nur die romantischen und kitschigen Architekten, die dieser Anforderung Rechnung tragen. In einem reich bebilderten Band «Der offene Kamin» hat soeben der Verlag Julius Hoffmann in Stuttgart einen Überblick über mehr als hundert Cheminée-Formen vorgelegt. Obwohl zweifellos nicht alle unsern Beifall finden, obwohl eine ganze Reihe weiterer Beispiele fehlen, während die vorhandenen nicht alle notwendig sind, obwohl wir uns heute mit dem offenen Feuer auseinandersetzen. Er zeigt auch, auf welche Weise Architekten wie Marcel Breuer, wie der junge Schweizer Gisel, wie Finn Juhl, Richard Neutra oder der Italiener Parisi (um bei den im Bande Aufgeführten zu bleiben) ihre Kaminideen durchführen: Marcel Breuer behandelt das Cheminée wie ein Möbel des Wohnraums, das sich ebenso rauh gebärden soll wie es dem Bändiger eines Elementes zukommt; er errichtet es aus Zyklopenmauerwerk, das sich aus den